

## Bekanntmachung

Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2025/2026 findet am

Dienstag, den 11. März 2025

Mittwoch, den 12. März 2025

Donnerstag, den 13. März 2025

nach folgendem Plan ab 13:30 Uhr an der Grundschule Hofheim statt:

Wann?	Für Erziehungsberechtigte der Kinder aus.....	
Dienstag, 11.03.2025	Kiga Aidhausen	13:30 Uhr
	Kiga Bundorf	14:00 Uhr
	Kiga Happertshausen	14:30 Uhr
	SVE (Fö-Zentrum)	15:00 Uhr
	Externe/ohne Besuch Kiga	15:15 Uhr
Mittwoch, 12.03.2025	Kiga Goßmannsdorf	13:30 Uhr
	Kiga Rügheim	14:00 Uhr
	Kiga Hofheim	14:30 Uhr
Donnerstag, 13.03.2025	Kiga Humprechtshausen	13:30 Uhr
	Kiga Mechenried	14:00 Uhr
	Kiga Lendershausen	14:30 Uhr

**Die Einschreibung/Anmeldung ist unabhängig von der späteren Schulortzuweisung (Aidhausen/Hofheim).**

**An den Tagen der Schuleinschreibung finden keine „Schnupperstunden“ statt, deshalb müssen Sie ihr Kind nicht zur Einschreibung mitbringen!**

**Schnupperstunden für die neuen Erstklässler zum Kennenlernen von Schule und Lehrkräften sind im Juli geplant. Hier wird Frau Lindner die einzelnen Kitas kontaktieren und Termine absprechen.**

**Die Eltern der Kinder, welche die SVE (Förderzentrum Haßfurt) oder den Waldorf-Kindergarten in Haßfurt besuchen, kommen bitte am Dienstag, den 11.03.2025 zur Schulanmeldung an die Grundschule Hofheim, ebenso die Eltern der Kinder, welche weder Kindergärten noch Kitas besuchen.**

**Für die Anmeldung gelten folgende Regelungen:**

- a) Mit Beginn des Schuljahres werden **alle Kinder** schulpflichtig, die bis zum **30.09.2025** sechs Jahre alt werden, bereits **einmal** von der Aufnahme in die Grundschule **zurückgestellt** wurden oder im Schuljahr 2024/2025 die **Variante des Einschulungskorridors** wahrgenommen hatten.  
Bei Kindern, welche **im Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.09.2025** sechs Jahre alt werden, entscheiden die Erziehungsberechtigten aufgrund des gesetzlich festgelegten **Einschulungskorridors** - nach Beratung - ob ihr Kind eingeschult wird.
- b) Diese „Korridor-Kinder“ durchlaufen **das Anmeldeverfahren** an den Schulen ebenso wie alle anderen schulpflichtigen Kinder. Die Beratung für die betroffenen Erziehungsberechtigten findet in den jeweiligen Kindergärten **sowie am Tag der Einschulung durch die Schulleitung der Grundschule** statt. **Fristende** für die schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten zur **Inanspruchnahme des Einschulungskorridors** ist der **21.03.2025**.

- c) **Auf Antrag** der Erziehungsberechtigten kann ein Kind, welches in den Monaten Oktober, November, Dezember 2019 geboren wurde, eingeschult werden, wenn zu erwarten ist, dass es **voraussichtlich mit Erfolg** am Unterricht teilnehmen kann.
- d) **Anmeldepflicht** besteht auch, wenn Sie Ihr Kind **zurückstellen** lassen wollen. Eine Zurückstellung kann jedoch nur dann erfolgen, wenn das Kind voraussichtlich erst ein Schuljahr später **erfolgreich** am Unterricht der Grundschule teilnehmen kann und **kein sonderpädagogischer Förderbedarf** vorliegt.

Wenn die Erziehungsberechtigten ihr Kind zum kommenden Schuljahr zurückstellen möchten, **müssen** sie dies der Schule im Schuljahr 2024/2025 **bis spätestens 21. März 2025 schriftlich** mitteilen. Eine **Verlängerung** der Frist ist **nicht möglich**.

Geben die Erziehungsberechtigten bis **21. März 2025 keine schriftliche Erklärung ab**, wird ihr Kind zum kommenden Schuljahr **schulpflichtig**.

- e) Erziehungsberechtigte, die zum Termin der Schulanmeldung nicht erscheinen konnten, müssen ihr Kind bis spätestens **21. März 2025** anmelden.
- f) Die Kinder **müssen an der öffentlichen Grundschule, in deren Sprengel sie wohnen**, angemeldet werden.
- g) Anzumelden sind auch alle Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt worden sind. **Der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen**.

**Die Anmeldung erfolgt durch die Erziehungsberechtigten oder deren Stellvertreter**, welche persönlich zur Anmeldung kommen. Diese belegen die erforderlichen Angaben zur Person des Kindes durch entsprechende Urkunden. Sind mehrere Erziehungsberechtigte vorhanden, so müssen sie die Einschreibung **im gegenseitigen Einverständnis** vornehmen. Dafür genügt **in der Regel die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten** auf dem Anmeldeblatt.

Zur Anmeldung sind **unbedingt** vorzulegen:

- **Geburtsurkunde oder Familienstammbuch (falls noch nicht abgegeben)**
- **Impfpass/ärztl. Bestätigung zur Überprüfung des aktuellen Masernschutzstatus**
- **gelbes Untersuchungsheft mit bestätigter U9-Untersuchung – freiwillig**
- **Informationsblatt (Kindergarten – Grundschule) – freiwillig**
- **Die Bestätigung des Gesundheitsamtes (Teilnahme Seh- und Hörtest) über die Teilnahme an der Schuleingangsuntersuchung.**

Erziehungsberechtigt ist, wer das **Sorgerecht** für das Kind hat, in der Regel also die Eltern. Bestehen darüber Zweifel (z.B. bei Geschiedenen), so muss der **Bescheid des Vormundschaftsgerichts** vorgelegt werden.

Bei der Anmeldung von Kindern mit **nichtdeutscher Muttersprache** sollten neben der Geburtsurkunde der Pass- und die Meldebescheinigung mitgebracht werden. Ebenso sind **Angaben über den Besuch eines Kindergartens oder Vorkurses** erforderlich.

Die Verletzung der Anmeldepflicht kann, wenn kein berechtigter Grund vorliegt, als **Ordnungswidrigkeit** nach Art. 119 Abs. 1 Nr. 1 BayEuG verfolgt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Tkaczuk, Rektor